

REGENWALD UND ÖKOLOGIE IN THAILAND

Ein Wochenendseminar vom 17.-19. Nov. 1989 bei Freudenstadt/Schwarzwald

Wenn über den Regenwald gesprochen wird, ist meistens von der Vernichtung riesiger Waldflächen im brasilianischen Amazonasgebiet die Rede. Über die Folgen und gegensteuernde Maßnahmen wird öffentlich intensiv diskutiert. Eine Maßnahme ist der Aufruf zum Tropenholzboykott.

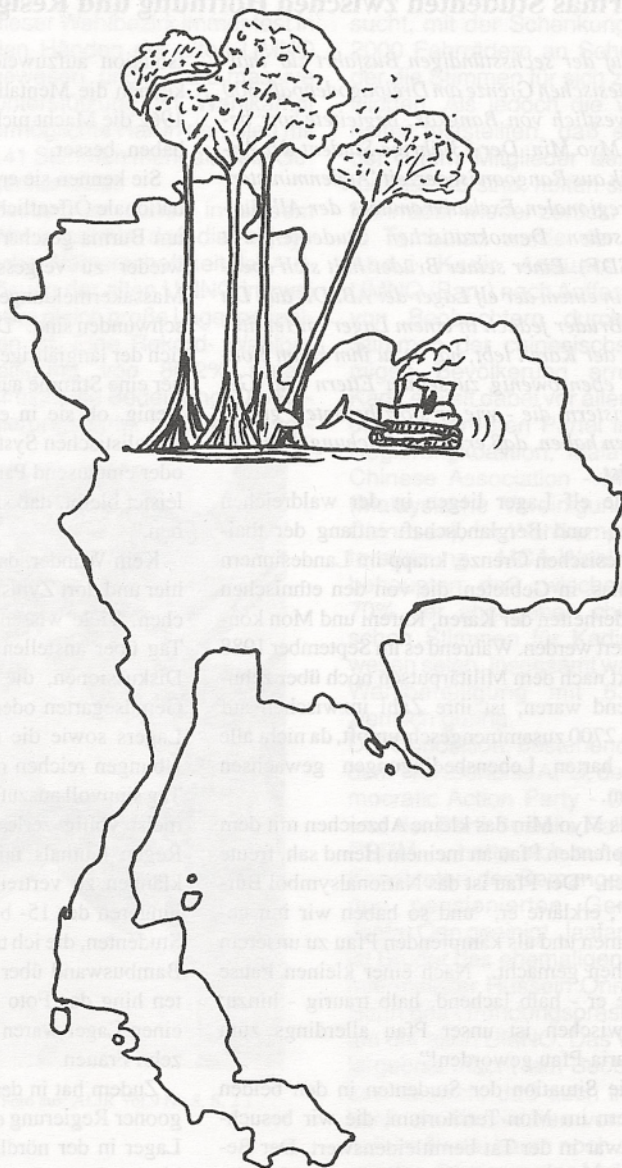
Wenn es um den internationalen Holzhandel geht, muß auch über den Regenwald in Südostasien gesprochen werden, denn von dort beziehen wir in den Industrieländern einen bedeutenden Anteil des bei uns verarbeiteten Tropenholzes. Das führte und führt immer noch zu einer dramatischen Verringerung der Waldflächen in den südostasiatischen Ländern. In Thailand beispielsweise bewirkte ganz entscheidend der Edelholzexport einen Rückgang der bewaldeten Landesfläche von ca. 53 % (1961) der Gesamtfläche auf 18 % (1988), so daß Thailand inzwischen Holz importieren muß.

Die nähere Betrachtung der Situation des Regenwaldes und der Ökologie in Thailand ist aus einem weiteren Grund interessant: Anfang dieses Jahres hat die thailändische Regierung wohl als erste auf dieser Welt landesweit die Abholzung gesetzlich verboten. Was waren die ausschlaggebenden Gründe dafür, und wie kam dieses Gesetz zustande? Welche Kon-

sequenzen wird dieses Gesetz haben?

Das Seminar wird im Rahmen des Thai-Deutschen Dialogs - TDD -, einem Netzwerk von thailändischen und deutschen Nichtregierungsorganisationen, veranstaltet und will diesen und anderen Fragen zum Thema Regenwald nachgehen. Im Mai vergangenen Jahres haben Umweltaktivisten aus Thailand im Rahmen des TDD die BRD besucht und bundesdeutsche Umweltschutzorganisationen kennengelernt. Sie wollten sich über die hiesige Umweltsituation und die Arbeit der Organisationen informieren sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausloten. Da die thailändischen Besucher beklagten, daß sich die deutschen Organisationen zu stark um die eigenen, häufig lokalen Umweltprobleme kümmerten, wurde die Idee geboren, das Thema Regenwald in Thailand hier mehr in die Öffentlichkeit zu tragen.

Ziel des Seminars ist deshalb, über die ökologischen und sozio-ökonomischen Folgen der Vernichtung des Regenwaldes in Thailand zu informieren. Weiterhin sollen Aktivitäten und Ziele der thailändischen Nichtregierungsorganisationen dargestellt und eine Zusammenarbeit von deutschen UmweltaktivistInnen und Organisationen mit ihnen angestrebt werden.



PROGRAMM

Freitag, 17.11.89

Anreise bis zum Abendessen; nach dem Abendessen zur Einführung eine **Ton-Dia Serie** "Das Problem des Waldes in Thailand" vom Project for Ecological Recovery - PER -, Thailand.

Samstag, 18.11.89

Vormittags:

Der thailändische Regenwald ist bedroht - Möglichkeiten und Probleme der Nutzung von Thailands Waldgebieten, Referat von Prof. Dr. J. Hohnholz vom Institut für wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, Universität Tübingen, mit anschließender Diskussion.

Vom Europäischen Mastschwein zur Abholzung des Regenwaldes in Thailand, Ton-Dia Serie über den Zusammenhang zwischen landwirtschaftlicher Cash-Crop-Produktion und der Zerstörung des Regenwaldes von der BUKO-Agro-Koordination, mit anschließender Diskussion.

Nachmittags:

Staatliche Maßnahmen gegen den Raubbau am Regenwald - Rahmenbedingungen für die thailändische Forstwirtschaft, Referat von Thomas König, freier Mitarbeiter der Südostasien-Informationsstelle, mit anschließender Diskussion.

ARBEITSGRUPPEN

- **Wiederaufforstungsprogramm** des "Grünen Gürtels" im Nordosten Thailands - Hintergründe und Konsequenzen von Eukalyptusanpflanzungen.
- **Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen in Thailand** an Beispielen wie der Kampagne gegen den geplanten Nam-Choan-Staudamm, dem Beitrag zum Abholzungsverbotsgesetz usw. .

Abends:

Zusammentragen der Ergebnisse im Plenum und **Diskussion** eines möglichen gemeinsamen Ansatzes

Sonntag, 19.11.89

Vormittags:

Plenumsdiskussion: **Der Thai-Deutsche Dialog - eine Chance?** oder was wollen wir in Thailand, wenn der Schwarzwald stirbt? Thailändische und deutsche Umweltschützer gemeinsam gegen die globale Umweltzerstörung. Konkrete Konsequenzen für Aktivitäten.

Nach dem Mittagessen Abreise.

Tagungsort ist das Hotel Alexanderschanze bei Freudenstadt/Schwarzwald. Der **Teilnahmebeitrag** beträgt DM 25, Unterkunft und Verpflegung eingeschlossen.

Anmeldungen sind bis zum **31.10.** zu schicken an das Umweltzentrum Freudenstadt, z.Hd. Frau Haas, Bleichstr. 3, 7290 Freudenstadt/Schwarzwald, Tel. 07441 - 14 28. Eine Anmeldebestätigung, Tagungsmaterialien zur Vorbereitung und eine Wegbeschreibung werden Anfang November verschickt.

Tagungsleitung/Koordination/weitere Informationen: Thomas König (freier Mitarbeiter der Südostasien-Informationsstelle), Weserstr. 36, 3400 Göttingen, Tel. 0551 - 742 95.

Das Seminar findet im Rahmen des Thai-Deutschen Dialogs unter Mitwirkung des Umweltzentrums Freudenstadt, der Agro-Koordination des Bundeskongreßentwicklungspolitischer Aktionsgruppen - BUKO -, Hamburg, und der Südostasien-Informationsstelle, Bochum, statt.